



ARE-Kurzinformation Nr. 351

27.02.2023

Liebe und sehr geehrte ARE - Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Zusammenschlusses, Mitstreiter für Rechtsstaat, Gerechtigkeit, Recht und Eigentum, gegen fortwirkendes Unrecht, für Wiedergutmachung, Schadensbegrenzung bei den Defiziten der Wiedervereinigung, für aktiven und verbesserten Aufbau Ost, für Menschenrechte und Zukunftsgestaltung, sehr geehrte Damen und Herren!

In einer knapp gehaltenen Übersicht möchten wir Sie heute – an die letzten Kurzinfos und deren Inhalt und neuen Hinweise anknüpfend – über die laufenden Vorbereitungen der „**ARE/FRE-Offensive 23**“ wie folgt ins Bild setzen;

- 1) Die von der neuen Opferbeauftragten des Deutschen Bundestages in Mitteilungen und Berichten deutlich gemachten Defizite in der Aufarbeitung und Wiedergutmachung des SBZ/DDR-Unrechts sind von uns aufgenommen, gewürdigt und ergänzt bzw. vertieft vorgetragen worden. Dabei geht es auch um Vorschläge und Hinweise, die an die zuständigen Ministerien weitergegeben und in die beginnende neue Diskussion eingebracht werden. Notwendige eigene Vorschläge wurden direkt unterbreitet, die erforderliche Nacharbeit, bei den Ministerien und Ausschüssen läuft ganz gut.
- 2) In voraussichtlich sechs Gymnasien in den jungen Ländern beginnt das von der Bundesstiftung geförderte 2. ARE-Schulprojekt, bei dem es mit Teilnahme auch von Zeitzeugen um die Thematik der sogen. Boden- und Industriereform der SBZ und die DDR-Zwangskollektivierung geht. Eine wichtige Rolle spielen dabei der von ARE/FRE verfasste 90- Minuten-Film „Phantomschmerz Heimat“ sowie mehrere Kurzfassungen von je ca. 20 Minuten für die Vorführung im Rahmen der Schul- und Bildungsveranstaltungen. - Das Projekt ist auch der Auftakt der künftigen engen Kooperation zwischen unserer Organisation und der großen Bundesstiftung, die auch Darstellungsmaterial beisteuert und vor allem Kosten zu tragen hilft.
- 3) In Pläntz wird - parallel zum weiter geführten Restaurierungsvorhaben an der Zusammenstellung der im Laufe des Jahres in die Bundesstiftung zu übertragenden Dokumenten für Forschung und Investigation gearbeitet. Es handelt sich um eine Art Vor-Archivierung und Strukturierung. Neu und interessant werden wird dabei auch

die Einbeziehung der Vereinigungskriminalität, z.B. im Immobiliensektor, also die Korruption und deren Aufdeckung.

4) Am Beispiel Land Brandenburg wird jetzt verstärkt die Thematik der sogen. „Schwarzen Enteignungen“ der Neusieder nach vorn gebracht. Trotz der Festlegung des Landtags vom 27. Januar 2021 ist die rechtliche Aufarbeitung und Wiedergutmachung bis jetzt nicht zufriedenstellend abgeschlossen worden. Die Öffentlichkeit wird deutlich erinnert werden, demonstrative Aktionen der Landleute nach dem Vorbild von vor 2020 sind in Vorbereitung.

5) Nach wie vor laufen etliche Verfahren zum sogen. EALG bei der Berliner BVVG, bzw. bei den noch verbliebenen vier Niederlassungen oder auch beim Bundesministerium der Finanzen; mit einigen einflussreichen Abgeordneten gibt es Informationsaustausch, z.Z. ein besonders schwieriges Geschäft. Trotzdem hilft Hartnäckigkeit ein bisschen weiter, die bekannte ARE-Tugend und Stärke. Dazu später mehr, oder Näheres auf Anfrage. Jedenfalls bleiben wir kraftvoll im Einsatz für uns alle.

Wir wünschen einen Frühlingsbeginn mit Zuversicht und grüßen Sie /Euch recht herzlich.

Das ARE/FRE-Team mit
Manfred Graf von Schwerin



ARE-Pläntz: Hofstraße 5, 16845 Pläntz bei Neustadt/Dosse, Tel.: 033970-518-74 /-76, Fax: 033970-518-75
ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624-9262-58, Fax: 05624-9262-68
E-Mail: are-pl@gmx.de Internet: www.aren-rg.de

Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin BIC: GENODEF INPP

IBAN: DE68 1606 1938 0103 0127 94